

**WIR FÜR
TARIF!**

Tarifverträge halten länger als Pralinen!

Tarifinfo
Frauentag 2022

Am Internationalen Frauentag geht es um mehr als nur um Rosen und Pralinen! Schon vor über 100 Jahren setzten sich Arbeiter*innen am Frauentag für höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und gegen Diskriminierung ein.

Auch in diesem Jahr gehen Frauen weltweit am 8. März auf die Straße, um für Gleichstellung und gegen Diskriminierung zu demonstrieren! Denn Frauen werden immer noch benachteiligt – auch im Job. So werden sie in vergleichbaren Positionen häufig schlechter bezahlt und haben weniger Aufstiegsperspektiven. Auch Bankkauffrauen, die nicht nach Tarif bezahlt werden, verdienen im Schnitt immer noch 14 Prozent weniger im Monat als ihre männlichen Kollegen (vgl. WSI-Lohnspiegeldatenbank, S. 4, Abb. 1, Stand 02/2020).

**Unsere Träume können
wir erst dann verwirklichen,
wenn wir uns dazu
entschließen, einmal
daraus zu erwachen.**

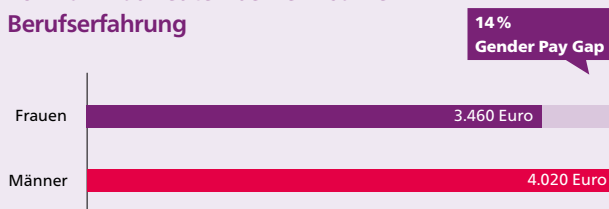


Josephine Baker

**Gleichstellung im Job muss
kein Traum bleiben!**

Tarifverträge sind der Schlüssel zu fairen und für alle transparenten Löhnen! Denn diese unterscheiden nicht zwischen Mann und Frau. Sie gelten für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben gleichermaßen. In Tarifverträgen ist geregelt, dass Gehälter mit zunehmender Berufserfahrung automatisch steigen.

**Mittlerer Bruttomonatsverdienst
von Bankkauffleuten bei zehn Jahren
Berufserfahrung**



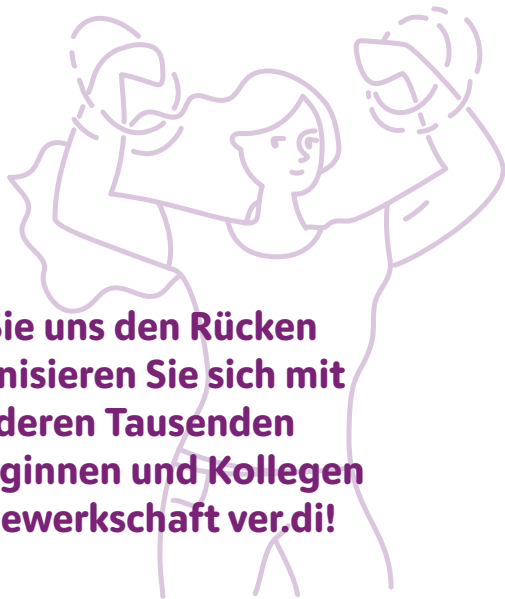
© Quelle: WSI-Lohnspiegeldatenbank, Datenstand Februar 2020

Geschlechtergerechtigkeit kann man einfordern – mit Tarifverträgen!

Tarifverträge schaffen Geschlechtergerechtigkeit und Transparenz. Das bisherige Angebot der Arbeitgeberseite in der Tarifrunde Postbank ist eine Mogelpackung: Es bedeutet drei Jahre Kaufkraftverlust und einen Angriff auf den Kündigungsschutz! Außerdem will die Bank keine Coronaprämie gewähren – und das trotz enormer pandemiebedingter Belastungen und Nachteile für die Beschäftigten. Stattdessen fordern die Arbeitgeber eine „Erhöhung der Flexibilität des Einsatzes von Beschäftigten in mehreren Filialen“.

Eins ist klar: Mit einem Traum hat auch diese Tarifrunde Postbank nichts zu tun. Deshalb müssen Sie gemeinsam mit uns Tatsachen schaffen!

**Werden Sie Mitglied bei ver.di!
Informieren Sie sich bei Ihrer ver.di vor Ort, wann in Ihrem Unternehmen die Arbeit niedergelegt wird!
Stärken Sie unsere Position, indem Sie sich an den kommenden Aktionen und Streiks beteiligen!**



Stärken Sie uns den Rücken und organisieren Sie sich mit vielen anderen Tausenden von Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Gewerkschaft ver.di!



mitgliedwerden.verdi.de

Das fordern wir von den Arbeitgebern



- Erhöhung der Gehälter um sechs Prozent, mindestens um 180 Euro
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 150 Euro
- unbefristete Übernahme für Auszubildende nach Abschluss der Ausbildung

Spezifische Forderungen: Postbank Filialvertrieb

- Zahlung einer Coronaprämie zum Ausgleich pandemiebedingter Provisionsverluste und weiterer künftiger Belastungen
- verbindlicher Anspruch auf Altersteilzeit ohne Zwang zur vorzeitigen Verrentung
- Fortführung der Postbankzulage
- Wahlrecht zwischen mehr Gehalt oder mehr Freizeit

Spezifische Forderungen: Postbank Klassik

- Anspruch auf mobiles Arbeiten von 20 bis zu 60 Prozent der Arbeitszeit
- 1.500 Euro Ausstattungspauschale für mobil arbeitende Beschäftigte sowie 1.500 Euro Mobilitätshilfe für nicht mobil Arbeitende
- 100 Euro Monatspauschale zum Ausgleich monatlicher Mehrausgaben für das Homeoffice oder 100 Euro monatliches Mobilitätsbudget (z. B. für ÖPNV oder Tiefgarage), wenn nicht/nur teilweise im Homeoffice gearbeitet wird
- Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung für alle Beschäftigten

Alle Infos, Flugblätter & Materialien

wir-fuer-tarif.de/postbank

Neueste Infos zur Tarifrunde

facebook.com/verdi.Finanzdienstleistungen
linkedin.com/company/ver-di-finanzdienstleistungen
telegram.me/verdi_fb_finanzdienst_bot

Fachgruppe Bankgewerbe

ver.di